

IM BLICK

„gepflegt informiert“



2 Bestnote für die Pflegeagentur 24:

MD-Qualitätsprüfung mit 1,0 absolviert.

4 Die Pflegebox:

Kostenlos und einfach bestellt.

3 Sicherer Umgang mit Diabetes:

Diabetesassistentin Frau Landwehr im Interview.



5 Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen:

Mehr Selbstständigkeit zu Hause.

6 Intern

Highlights der letzten Monate.

8

Kennen Sie
die Lösung?

*Quiz
Time*



BESTNOTE FÜR DIE PFLEGEAGENTUR 24

Ende des Jahres war der Medizinische Dienst (MD) an unseren Standorten in Essen zu Besuch. Diese regelmäßigen Qualitätsprüfungen finden einmal im Jahr statt und dienen dazu, die Arbeit ambulanter Pflegedienste transparent und überprüfbar zu machen.

Der MD bewertet dabei verschiedene Bereiche, die für die Pflegequalität entscheidend sind. Dazu gehören unter anderem:

- **Pflege- und Betreuungsleistungen:** Wie professionell und individuell werden unsere Patientinnen und Patienten versorgt?
- **Organisation und Abläufe:** Sind unsere Strukturen klar und effizient aufgestellt?

- **Dokumentation:** Werden alle pflegerischen Maßnahmen vollständig, nachvollziehbar und korrekt dokumentiert?
- **Mitarbeiterqualifikation:** Ist unser Team fachlich gut ausgebildet und auf dem neuesten Stand?

Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Gesamtnote 1.0 abgeschnitten haben. Dieses Ergebnis bestätigt, dass unsere Arbeit nicht nur den hohen Ansprüchen des Medizinischen Dienstes entspricht, sondern auch den Menschen zugutekommt, die wir täglich betreuen.

Ein großes Dankeschön geht an unser gesamtes Team der Pflegeagentur 24 – ohne unser Team ist dieser Erfolg nicht möglich.

Experteninterview: Sicherer Umgang mit Diabetes.

Marc Heßling (Pflegeagentur 24) im Gespräch mit Frau Landwehr (Diabetesassistentin, med. tech. Laboratoriumsassistentin)



Frau Landwehr & Marco Jahrke Geschäftsführer der Pflegeagentur 24

Marc Heßling:

Liebe Frau Landwehr, wie sind Sie zur Diabetologie gekommen und was fasziniert Sie an diesem Fachbereich besonders?

Frau Landwehr:

Ich habe als med.-techn. Laboratoriumsassistentin im Elisabeth-Krankenhaus in Essen gearbeitet. Während meines Erziehungsurlaubs stieß ich auf eine Minijob-Stelle im Bereich Diabetologie – das hat mich so sehr motiviert, dass ich 2002 die Zusatzausbildung zur Diabetesassistentin gemacht habe. Der direkte Umgang mit Menschen, die Unterstützung im Alltag – das begeistert mich. In Deutschland hat Diabetes (Typ 2 rund 9 Mio., Typ 1 etwa 370 000 Menschen) eine große Bedeutung.

Marc Heßling:

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Missverständnisse, die Menschen über Diabetes haben?

Frau Landwehr:

Viele Betroffene haben ein unzureichendes Wissen über Ernährung: Welche Lebensmittel sind günstig, welche sollte man meiden? Hier bestehen große Defizite.

Marc Heßling:

Wie entsteht Diabetes – was sollten pflegende Angehörige wissen?

Frau Landwehr:

Bei Typ 1 handelt es sich um eine Autoimmunerkrankung – insulinpflichtig. Bei Typ 2 spielen Übergewicht, Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung und Alter eine Rolle. Zu den weiteren Formen zählen LADA und MODY.

Marc Heßling:

Welche täglichen Herausforderungen erleben Menschen mit Diabetes – insbesondere ältere oder pflegebedürftige?

Frau Landwehr:

Insulinpflichtige müssen regelmäßig messen, spritzen, essen – sonst droht Unterzuckerung. Allgemein gilt: eine zuckerarme, kohlenhydratbewusste Ernährung ist entscheidend. Regelmäßige Kontrollen sind Pflicht.

Marc Heßling:

Welche Rolle spielt die Ernährung und Bewegung im Krankheitsverlauf?

Frau Landwehr:

Ernährung und Bewegung sind das „A und O“. Zuckerarme Kost, viel Gemüse, Salat, mageres Eiweiß, gute Fette – das sind zentrale Elemente.

Marc Heßling:

Vielen Dank, Frau Landwehr – das war ein sehr informativer Einblick.

**Zum kompletten Interview
führt der QR-Code.**



Kostenlos und einfach: Die Pflegebox

Monatliche Unterstützung für Pflegebedürftige

Viele Menschen wissen gar nicht, dass ihnen als Pflegebedürftige*r schon ab Pflegegrad 1 ein besonderer Anspruch zusteht: die sogenannte Pflegebox. Diese kleine, aber sehr hilfreiche Unterstützung kann Ihnen und Ihren Angehörigen den Pflegealltag deutlich erleichtern – und das ganz ohne zusätzliche Kosten.

Was ist die Pflegebox?

Die Pflegebox ist ein monatliches Paket im Wert von bis zu 42 Euro, das mit wichtigen Pflegehilfsmitteln für den täglichen Gebrauch gefüllt ist (z. B. Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel, Bettschutzeinlagen und vieles mehr). Diese Hilfsmittel dienen in erster Linie dazu, die häusliche Pflege zu erleichtern und die Hygiene sowie Sicherheit für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige zu gewährleisten. Einmal bestellt, wird die Pflegebox monatlich nach Hause geliefert, ganz ohne zusätzliche Kosten oder Aufwand und ganz individuell zusammengestellt.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Damit Sie eine Pflegebox erhalten, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Es liegt mindestens Pflegegrad 1 vor.
- Die Pflege findet zu Hause statt (häusliche Pflege).
- Der Antrag wird bei der zuständigen Pflegekasse gestellt.

Vorteile der Pflegebox

Sind Sie unschlüssig, ob eine monatliche Pflegebox das Richtige für Sie ist? Wir zeigen Ihnen die Vorteile auf einem Blick:

- **Kostenlos:** Sie müssen nichts bezahlen – die Pflegekasse übernimmt die Kosten.
- **Bequem:** Die Pflegebox wird monatlich direkt zu Ihnen nach Hause geliefert.
- **Bedarfsgerecht:** Sie erhalten genau die Hilfsmittel, die Sie benötigen.
- **Entlastung für Angehörige:** Die Organisation von Pflegehilfsmitteln entfällt.

Kontaktieren Sie uns,

bei Interesse an einer Pflegebox oder wenn Sie Fragen haben.

Wir helfen Ihnen jederzeit gerne weiter.



Wohnfeldanpassungen:

Mehr Sicherheit und Selbstständigkeit zu Hause

Wahrscheinlich haben Sie schon gehört, dass die Pflegekasse Anpassungen des Wohnumfeldes großzügig unterstützt – auf Grundlage des § 40 SGB XI. Das ist sinnvoll, denn oft sind genau diese Veränderungen entscheidend dafür, dass Seniorinnen und Senioren ihre Eigenständigkeit und Sicherheit in den eigenen vier Wänden behalten oder zurückgewinnen können. Gleichzeitig erleichtern die Anpassungen auch den Alltag pflegender Angehöriger erheblich.

Treppenlift und Badezimmerumbau: die häufigsten Maßnahmen

Zentrales Ziel der Wohnraumanpassungen ist die weitgehende Barrierefreiheit. Dabei sind Treppenlifte und Umbauten im Badezimmer die am häufigsten gewählten Maßnahmen.

Treppenlifte geben Menschen, die Treppen nicht mehr sicher bewältigen können, ihre Mobilität zurück. Voraussetzung für eine Förderung durch die Pflegekasse ist ein anerkannter Pflegegrad ab Grad 1.

Das Badezimmer gilt oft als größte Hürde im Alltag. Enge Türen, hohe Duschwannen oder fehlende Haltegriffe können die Nutzung erschweren und das Sturzrisiko erhöhen. Mit gezielten Umbauten lässt sich hier viel bewegen. Alle Maßnahmen müssen die selbstständige Lebensführung fördern oder die häusliche Pflege erleichtern.

Weitere geförderte Maßnahmen

Neben Treppenlift und Badezimmerumbau gibt es viele weitere Möglichkeiten, die von der Pflegekasse unterstützt werden. Dazu zählen zum Beispiel:

- Anbringen von beidseitigen Treppengeländern
- Beseitigung von Türschwellen und Stolperfallen

- Rutschsichere Bodenbeläge und Stufen
- Tiefergelegte Lichtschalter oder Bewegungsmelder
- Absenken von Hängeschränken
- Gegensprechanlagen

Nicht gefördert werden Maßnahmen, die der allgemeinen Instandhaltung oder Modernisierung dienen, wie etwa neue Heizungsanlagen, Renovierungen, Wärmedämmung, elektrische Markisenantriebe oder Anschaffung von Kühlschrank und Waschmaschine.

Förderung optimal nutzen

Die Pflegekasse bezuschusst Wohnumfeldverbesserungen mit bis zu 4.000 Euro pro Maßnahme. Dabei gilt alles, was gemeinsam beantragt wird, als eine Maßnahme. Es kann daher sinnvoll sein, die Anpassungen in mehreren Schritten umzusetzen. Bei neuen pflegerischen Herausforderungen kann die Pflegekasse dann weitere Zuschüsse gewähren.

Anträge sollten idealerweise vor Beginn der Maßnahme gestellt werden – ein formloses Schreiben mit Beschreibung und Begründung der Maßnahme genügt. Kostenvoranschläge von Handwerksbetrieben können beigelegt werden. Nachträgliche Anträge sind zwar möglich, die Höhe der Förderung bleibt dann jedoch ungewiss.

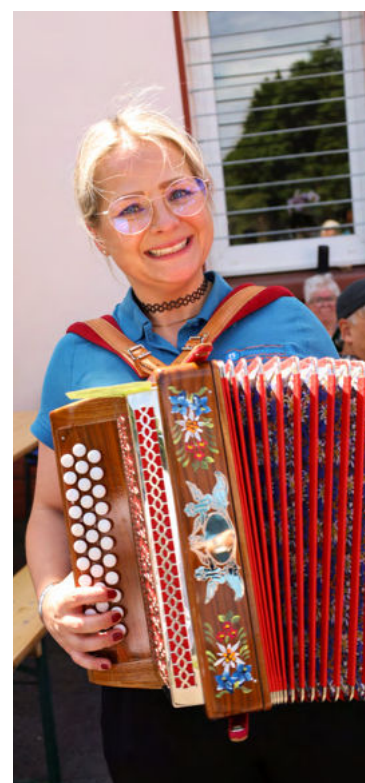
Unsere Empfehlung:
Unser Partner für Treppenlifte – von der Beantragung des Pflegegrads über Zuschüsse bis zum Einbau: alles aus einer Hand. Jetzt kostenlose Telefonberatung sichern!





Interne News

In den letzten Monaten ist bei der Pflegeagentur 24 wieder viel passiert: Einige unserer Azubis haben ihre Prüfungen bravourös bestanden, unsere neue Azubine bereichert das Büro in Essen, wir haben tolle Aktionen für unsere Partner durchgeführt, grandiose Sommerfeste gefeiert und dabei jede Menge Spaß im Pflegealltag gehabt. Sehen Sie selbst in unserer Fotocollage!





Quiz Time

Folgen Sie uns auf Social Media und bleiben Sie up to date.



Pflegeagentur24



Pflegeagentur24

Vermerk:

Die von uns verwendete Bezeichnung „24 Stunden Pflege (-dienst)“ bedeutet nicht, dass die vermittelten Betreuungskräfte 24 Stunden am Stück arbeiten. Es existiert für entsendete Arbeitnehmer Arbeitszeitregelungen, die einzuhalten sind. Ebenso sind die Fachkräfte für die Betreuungs- und nur ggf. für Pflegeleistungen zuständig.

Haftungsausschluss:

Diese Informationsschrift wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für die Richtigkeit einzelner Angaben wird jedoch ausgeschlossen.

Impressum

Pflegeagentur 24 ambulante
Alten- und Krankenpflege GmbH
Burgstraße 1, 45289 Essen

Telefon: (0201) 76 40 41-0
Telefax: (0201) 76 40 41-29

info@pflegeagentur24-pflegedienst.de
www.pflegeagentur24-pflegedienst.de

A	B	R	F	I	S	C	H	T	O	N	H	E	D
R	O	E	N	G	U	M	A	I	L	U	C	H	S
E	I	H	R	E	B	S	H	G	U	N	S	E	R
A	S	S	E	L	E	I	N	E	R	I	C	H	T
S	C	H	L	A	N	G	E	R	O	N	H	I	N
L	O	R	K	A	T	Z	E	S	C	H	W	A	N
T	W	R	U	D	E	H	U	N	D	E	E	R	M
U	S	C	H	M	E	T	T	E	R	L	I	N	G
I	N	R	O	M	I	S	A	S	P	I	N	N	E
L	O	K	A	E	F	E	R	A	M	E	I	S	E
T	R	A	U	G	O	M	A	U	S	R	O	T	A

Wie viele Tiere sind hier senkrecht und waagerecht versteckt?

Zählen Sie alle Tiere, die Sie entdecken konnten, zusammen. Senden Sie die Lösungszahl anschließend an folgende E-Mail-Adresse:

quiz@pflegeagentur24-pflegedienst.de

Einsendeschluss: 31. März 2026

Wir wünschen Ihnen Spaß und viel Glück beim Rätseln.

Preis:

Genuss direkt am Baldeneysee – Essensgutschein für die Seebar im Wert von 80 €. Teilnahme für Mitarbeitende und Angehörige ausgeschlossen.

